



Gaius Iulius Caesar

Leben

Jugend und erste politische Erfolge

- Geboren am 13. Juli 100 v. Chr. in Rom
- Neffe des Marius, Tante Iulia, Schwiegersohn Cinnas, Onkel Strabo
- zunächst Anhänger der „revolutionären“ Kräften (Popularen)
- Grammatiklehrer: M. Antonius Gniphos, Rhetoriklehrer auf Rhodos: Apollonios Molon
- Mehrere Ehen: Cornelia, Pompeia, Calpurnia
- *Cursus honorum*:
 - 68 / 69 v. Chr.: Quästor
 - 65 v. Chr.: Ädil
 - 63 v. Chr.: Pontifex Maximus
 - 62 v. Chr.: Prätor
 - 61 / 60 v. Chr.: Proprätur in *Hispania Ulterior*: Ruhm und Reichtum

Caesars Machtgewinn und die Eroberung Galliens

- 60 v. Chr.: Triumvirat: Crassus, Pompeius, Caesar
- Hochzeit von Pompeius und Iulia zur Bekräftigung des Triumvirats
- 59 v. Chr.: Konsul mit M. Calpurnius Bibulus
- 58 – 51 v. Chr.: Statthalterschaft in *Gallia Cisalpina* und *Transalpina*
⇒ Eroberung Galliens in nur 8 Jahren

Zerwürfnis mit Pompeius und dem Senat: der Bürgerkrieg

- Anlass:
 - Bruch des Triumvirats 53 v. Chr. nach dem Tod des Crassus und der Iulia 54 v. Chr.
 - Caesars verlorener und Pompeius gestiegener Rückhalt im Senat
 - Verweigerung der Truppenauflösung seitens Caesars⇒ *Senatus consultum ultimum* 49 v. Chr.: Sondervollmachten für Pompeius
- 10. Januar 49 v. Chr.: Überquerung des Rubikon (*alea iacta est*)
- Flucht des Pompeius nach ersten Gebietsverlusten nach Brindisi und Griechenland
- Sieg Caesars über die in Spanien stationierten Legionen des Pompeius
- 48 v. Chr. Schicksalsjahr für Caesar:
 - erneut Konsul und Diktator
 - Niederlage bei Dyrrhachium, aber finaler Sieg bei Pharsalos
 - Pompeius' Flucht gen Osten und Tod in Ägypten
 - Caesars Affäre mit Kleopatra
 - *clementia* zugunsten ehemaliger Gegner
- Versuch der Reorganisation des röm. Staatswesens zugunsten der *plebs* (*Leges Iuliae*)
- Nach Siegen bei Thapsos und Munda => Alleinherrscher
- ab 44 / 45 v. Chr.: Diktator auf Lebenszeit

- Ermordung am 15. März 44 v. Chr. durch 60 Verschwörer, u.a. Brutus und Cassius, vor der Senatssitzung im Pompeiustheater
- Caesarkult:
 - Juli 44 v. Chr.: *sidus Iulium* bei Caesars Leichenspielen => Apotheose
 - Augustus versucht später seinen Herrschaftsanspruch unter Berufung auf den vergöttlichten Adoptivvater zu legitimieren: *divi filius*

Werk

Allgemeines

- Schriftwerke/Tatenberichte für die Nachwelt (vgl. Augustus, Mark Aurel)
- *Commentarii* (halb Berichtsprosa, halb Memoiren)
- Sachlich-militärische Berichterstattung aus Caesars Sicht mit dem Ziel der Rechtfertigung und Erklärung seiner Taten
- *Hypomnema* ist das griechische Äquivalent (= Gedächtnisnotizen)

Corpus Caesarianum

- Taten der Jahre 58-48 v.Chr. von Caesar beschrieben
- Fragmentarisch erhaltene Werke: Reden, Briefe
- Fälschlich zugeschriebene Werke: *Bellum Alexandrinum*, *Bellum Africum*, *Bellum Hispaniense*
- **Commentarii de bello Gallico:**
 - 1. Buch – Krieg gegen die Helvetier / Krieg gegen den Germanen (58 v. Chr.)
 - 2. Buch – Krieg gegen die Belger (57 v. Chr.)
 - 3. Buch – Krieg gegen Alpen- und Seevölker (57–56 v. Chr.)
 - 4. Buch – Krieg gegen Germanen / Erste Rheinüberschreitung / Erste Britannien-Expedition (55 v. Chr.)
 - 5. Buch – Krieg gegen Britannien / Aufstand der Gallier (54 v. Chr.)
 - 6. Buch – Aufstand der Gallier / Zweite Rheinüberschreitung / Gallier- und Germanenexkurs (53 v. Chr.)
 - 7. Buch – Der Aufstand des Vercingetorix (52 v. Chr.)
 - 8. Buch – Die Jahre 51 v. Chr. und 50 v. Chr. (von Aulus Hirtius)
- **Comentarii de bello civili:**
 - Buch 1 – Kriegsgründe / Feldzug bis Pompeius' Flucht nach Brindisi / Krieg in Spanien (49 v. Chr.)
 - 2. Buch – Kämpfe um Massilia (49 v. Chr.)
 - 3. Buch – Aufbruch nach Griechenland / Schlacht bei Pharsalos / Ereignisse in Ägypten (48 v. Chr.)

Stil

- Kein vollwertiges Proömium (im Sinne der Geschichtsschreibung)
- Wörtliche Rede selten, nur bei besonders hervorgehobenen Passagen eingesetzt
- Ethnographische Exkurse z.B. Sueben, Germanen, Rheinbrücke, Britannien
- *Clementia* zeigt sich auch in seinen Werken
- Stil: sachlich, distanziert, schlicht, einfache Syntax, Caesar selbst in der 3. Pers. Sg.
- Annalistische Tradition

Literatur:

Baier, Thomas: Geschichte der römischen Literatur, München 2010.

Baltrusch, Ernst: Caesar und Pompeius, Darmstadt 2004.

Fuhrmann, Manfred, Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart 2005.